

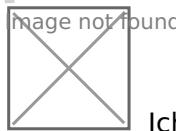
INPP, KISS, EDU-Kinestetik etcpp..

Beitrag von „philosophus“ vom 4. Januar 2005 02:56

Zitat

Ich denke wir sollten mal klar trennen: **Edu-Kinesdingsda** ist ein Ding, das kenne ich nicht. **KISS** oder **KIDD** ist eine Wirbelsäulenblockade im oberen Halswirbelbereich, also ein orthopädisches Problem, das Bewegungseinschränkungen und Wahrnehmungsstörungen mit sich bringen kann, welche unter diesen erschweren physischen Umständen die Schulkarriere gefährden können. Genauso vorsichtig drückt sich Frau Scherer, die ich 'ne ziemlich besonnenene und rationale Person finde, auf ihrer Website kiss-kid.de m. E. aus.

INPP ist ein neurophysiologisches Bewegungsprogramm zu dem ich, weil Erika schon sooo viel dazu geschrieben hat, jetzt nichts mehr sagen werde und deckt sich nicht im Entferntesten mit der Gehirnhälftentherorie, da in diesem Programm von Reflexen die Rede ist.



Ich denke, hier sagt Laempel Richtiges und Wichtiges. Daß Körperübungen auch weitergehende positive Effekte haben können, wird wohl auch der schärfste Kritiker einräumen (Stichwort: autogenes Training). Insofern wäre es sicher übertrieben, alles in die Esoterik-Ecke zu schieben.

Meine Vermutung ist, daß alias scheinbar eher fragwürdige Konzepte wie Edu-Kinestetik hier mit anderen Verfahren wie INPP etc. verbindet, weil Erika diese Verfahren in einer Weise beworben hat, die seine - und nicht nur seine! - Skepsis hervorgerufen hat. Manche Formen der Fürsprache sind schädlicher als Gegenreden.

Ich würde alias aber dahingehend zustimmen, daß es immer problematisch ist, sich von solchen Möglichkeiten Allheilmittel zu erwarten - aber das tust du ja ausdrücklich nicht. (Deine Position hast du ja schon in dem anderen Thread sehr reflektiert formuliert.)